



Gemeinsam in Richtung Zukunft mit FTTH-Glasfaser (v.l.): Marcel Büter, Koordinator Kooperationsverträge bei Deutsche Glasfaser, Helge Zychlinski, Bürgermeister der Gemeinde Wedemark und Thomas Heitmann, Geschäftsführer von htp.

27.06.2019 17:37 CEST

Deutsche Glasfaser und htp kooperieren: Erstes „Privates Betreibermodell“ in Deutschland soll in der Wedemark starten

Privatwirtschaftliche Kooperation beim Breitbandausbau: Zusammenarbeit von Deutsche Glasfaser und htp nutzt Synergien und beschleunigt den Ausbau von Glasfasernetzen

27.06.2019, Hannover/Borken/Wedemark. In der niedersächsischen

Gemeinde Wedemark möchte Deutsche Glasfaser in ein FTTH-Glasfasernetz („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis ins Haus) investieren und dieses ausbauen – htp wird es anschließend mieten und betreiben. Das ist der Plan der privatwirtschaftlichen Zusammenarbeit zweier Mitbewerber, die in Deutschland in dieser Form einmalig ist.

Zwei Unternehmen wollen sich in der Gemeinde Wedemark für einen Netzausbau starkmachen – warum nicht gemeinsam? htp ist in der Wedemark stark vertreten. Der regionale Anbieter hat seit 2010 Glasfaser bis in die Orte der Gemeinde verlegt, jetzt folgt gemeinsam mit Deutsche Glasfaser der nächste Ausbauschritt: Die Verlegung der Glasfaser bis in die Gebäude. „Wir freuen uns, dass sich gleich zwei Anbieter für den Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde einsetzen wollen. Von allen Parteien wurde schnell erkannt, dass wir hier das Beste für uns alle herausholen, wenn wir auf Kooperation statt Konfrontation setzen. Mit dieser Partnerschaft von Deutsche Glasfaser und htp sind wir sehr zuversichtlich, unsere Gemeinde mit einem möglichst schnellen Glasfaserausbau ebenso schnell ins digitale Zeitalter zu führen“, sagt Helge Zychlinski, Bürgermeister der Wedemark. Geplant ist der Glasfaserausbau in der ersten Ausbaustufe für gut 12.000 Haushalte.

„Diese Art der Kooperation ist in anderen europäischen Ländern bereits gang und gäbe. Mit der htp in der Wedemark wollen wir nun auch in Deutschland dieses Modell salonfähig machen. Beide Unternehmen sehen darin eine Zusammenarbeit, die höchst sinnvoll und gewinnbringend für alle ist, nicht zuletzt auch für die Anwohner im Ort – denn durch dieses Konzept wird ein volkswirtschaftlich unsinniger Doppelausbau offener FTTH-Netze unnötig“, sagt Uwe Nickl, CEO von Deutsche Glasfaser. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit htp, weil wir mit dieser Lösung auch das große Ganze mitdenken und so die Gigabitziele im Land effizienter und schneller erreichen“, so Nickl weiter. Das regionale Telekommunikationsunternehmen htp verpflichtet sich mit der Anmietung auch, das Netz für andere Anbieter zu öffnen („Open Access“).

Thomas Heitmann, Geschäftsführer von htp: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Deutsche Glasfaser in der Gemeinde Wedemark und sehen dieses Projekt als Piloten für weitere Gemeinden. Wir sind überzeugt, dass die privatwirtschaftliche Zusammenarbeit zum schnellen Breitbandausbau und damit zur schnellen Digitalisierung der Region und des

Landes beitragen kann. Gemeinsam mit Deutsche Glasfaser als starkem Partner werden wir unser bereits vorhandenes Glasfasernetz vom Kabelverzweiger bis in die Gebäude ausbauen.“ htp will mit der Vermarktung der Glasfaseranschlüsse in der Wedemark bereits im dritten Quartal 2019 starten. Baubeginn des Netzes ist planmäßig im kommenden Jahr.

Über htp

Die htp GmbH ist der Telekommunikationsdienstleister für den Großraum Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Peine, Wolfenbüttel und Hameln-Pyrmont. Mit über 110.000 Privat- und Geschäftskunden, 70,3 Millionen Euro Umsatz und über 220 Mitarbeitenden gehört htp zu den größten regionalen Telekommunikationsanbietern in Deutschland. Gesellschafter sind die Stadtwerke Hannover AG und die EWE AG in Oldenburg. htp ist Spezialist für den Internetausbau im ländlichen Raum und konzentriert sich zunehmend auch auf den Glasfaserausbau in Ballungsräumen und Gewerbegebieten.

Pressekontakt:

htp

Kathrin Mackensen

Tel: 0511/6000-1310

Mail: k.mackensen@htp.net www.htp.net

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro

Kontaktpersonen



Dennis Slobodian

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de



Dominik Beyer

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de



Diana Stiebe

Pressekontakt

Pressesprecherin

presse@deutsche-glasfaser.de



Herbert Spies

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de



Nora Lippelt

Pressekontakt

Pressesprecherin

presse@deutsche-glasfaser.de



Thomas Schommer

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de